

Staatliche Deputation für Gesundheit			15. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 11.06.2013	Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr	Sitzungsende: 18.25 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Finanzen, Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anl. Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Herr Senator Dr. Schulte-Sasse			

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse eröffnet die Sitzung der staatlichen Deputation für Gesundheit.

Er begrüßt die zahlreichen Gäste und Vertreter freier Träger von Leistungen im Gesundheitswesen die gekommen sind, um den Beratungen zu TOP 3, Aufstellung der Haushalte 2014/2015, zu folgen.

Weiterhin weist er auf die den Mitgliedern der Deputation zur Verfügung gestellte schriftliche Antwort der Krankenhausgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen e.V. auf einen Fragenkatalog der CDU-Fraktion zu Besuchszeiten in den Krankenhäusern im Land Bremen hin, deren Behandlung unter TOP 9 vorgesehen ist.

#### TOP 1:

**Folgende Tagesordnung wird genehmigt:**

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Protokoll der Sitzung vom 07.05.2013
- TOP 3 Aufstellung der Haushalte 2014/2015  
(Vorlage L-84-18)
- TOP 4 Landesaktionsplan Krankenhaushygiene  
(Vorlage L-86-18)
- TOP 5 Änderung der Verordnung über die Bestimmung und Aufgaben des Bremer Mortalitätsindex  
(Vorlage L-82-18)
- TOP 6 Jahresbericht Gesundheitlicher Verbraucherschutz 2012  
(Vorlage L-81-18)
- TOP 7 Bremer Empfehlungen zur Stillförderung  
(Vorlage L-85-18)
- TOP 8 Einsetzung eines Deputationsausschusses (Ferienausschuss)  
(Vorlage L-83-18)
- TOP 9 „Besuchszeiten in Bremischen Krankenhäusern“ (mündlicher Bericht)
- TOP 10 Verschiedenes

#### TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 07.05.2013

##### Beschluss

Die staatliche Deputation für Gesundheit genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 07.05.2013.

#### TOP 3: Aufstellung der Haushalte 2014/2015 (Vorlage L-84-18)

Herr Senator Dr. Schulte-Sasse weist darauf hin, dass sich aus den Eckwertbeschlüssen des

<b>Staatliche Deputation für Gesundheit</b>	<b>Sitzung am: 11.06.2013</b>	<b>Protokoll-Seite: 2</b>
---	-----------------------------------	-------------------------------

Senats für das Gesundheitsressort eine zu erbringende Ausgabenabsenkung von 1,5 % ergibt.

Die Umsetzung dieser Ausgabenreduzierung kann dabei aber nicht im Bereich der gesetzlich verpflichteten Aufgaben erbracht werden.

Die nunmehr vorliegenden Vorschläge zur Umsetzung der Kürzungen waren an einen schwierigen Prozess gekoppelt, da dem Ressort durchaus bewusst ist, wie hochwertig die von den einzelnen Trägern erbachten Leistungen sind.

Schließlich mussten aber Vorschläge erarbeitet werden, die im Ergebnis dazu geführt haben, dass im Jahr 2014 die Zuwendungen für das Rat und Tatzenrum eingestellt werden und im Jahr 2015 Einsparungen im Bereich der Träger der Drogenhilfe umgesetzt werden müssen. Zur Situation der kommunalen Drogenhilfe wird der Deputation in der Septembersitzung berichtet werden.

Schließlich werden die Einsparvorschläge dem Haushaltsgesetzgeber, also der Bürgerschaft zugeleitet, die voraussichtlich im November des Jahres über den Doppelhaushalt 2014/2015 entscheiden wird.

Frau Dr. Kappert-Gonther (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Brumma (SPD) weisen darauf hin, dass die Festlegungen von Kürzungen schwierig sind, im Ergebnis aber Vorschläge vorgelegt werden müssen.

Letztlich stehen die Kürzungsvorschläge unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der in der Bürgerschaft zu erwartenden Diskussion zum Haushalt und der dortigen Beschlussfassung.

Frau Bernhard (DIE LINKE) und Herr Bensch (CDU) lehnen die beabsichtigten Kürzungen ab, bzw. kritisieren sie, insbesondere die beabsichtigte Einstellung der Förderung des Rat und Tatzenrums ab 2014.

Dabei führen sie aus, dass viele Einrichtungen bereits unterfinanziert sind und mit der Umsetzung der Kürzungen Einschränkungen in der Leistungserbringung zu erwarten sind.

Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Einrichtungen stellen im Rahmen der weiteren Diskussion die bereits zum Teil sehr angespannte Situation im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit dar und weisen auf die zu erwartenden negativen Auswirkungen in ihrer Arbeit bei Umsetzung der beabsichtigten Einsparungen hin.

Im weiteren Verlauf der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde vereinbart, dass die Fraktionen bei Bedarf Fragestellungen zum Haushalt dem Ressort zuleiten. Die Behandlung dieser Fragestellungen würde dann in der Sitzung der Deputation im September erfolgen.

#### **Hinweis der Verwaltung:**

Zu diesem Thema sind keine Fragen der Fraktionen eingegangen.

Bei Enthaltung der Fraktion der CDU zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages fasst die Deputation folgenden

#### **Beschluss**

1. Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt die Haushaltsentwürfe 2014 und 2015 für den Produktplan Gesundheit einschließlich des Produktbereichs 41.07 – Hilfen für Sucht-, Drogen-, Psychisch Kranke – zur Kenntnis.
2. Die staatliche Deputation für Gesundheit bestätigt die Feststellungen zur Darlegung der Zulässigkeit der Ausgaben nach Art. 131 a BremLV.

#### **TOP 4: Landesaktionsplan Krankenhaushygiene** **(Vorlage L-86-18)**

Die Verwaltung erläutert auf Nachfrage von Frau Dr. Kappert-Gonther den gegenwärtigen Stand der Umsetzung des Landesaktionsplans Krankenhaushygiene.

#### **Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Sachstand zur Umsetzung des „Landesaktionsprogramms Krankenhaushygiene“ mit der Einschätzung einschlägiger Empfeh-

<b>Staatliche Deputation für Gesundheit</b>	<b>Sitzung am: 11.06.2013</b>	<b>Protokoll-Seite: 3</b>
---	-----------------------------------	-------------------------------

lungen des parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Kenntnis.

**TOP 5: Änderung der Verordnung über die Bestimmung und Aufgaben des Bremer Mortalitätsindex  
(Vorlage L-82-18)**

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit stimmt dem Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung und Aufgaben des Bremer Mortalitätsindex zu.

**TOP 6: Jahresbericht Gesundheitlicher Verbraucherschutz 2012  
(Vorlage L-81-18)**

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Jahresbericht 2012 „Gesundheitlicher Verbraucherschutz“ des Senators für Gesundheit zur Kenntnis.

**TOP 7: Bremer Empfehlungen zur Stillförderung  
(Vorlage L-85-18)**

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit nimmt den Bericht des Senators für Gesundheit zur Kenntnis.

**TOP 8: Einsetzung eines Deputationsausschusses (Ferienausschuss)  
(Vorlage L-83-18)**

**Beschluss**

Die staatliche Deputation für Gesundheit setzt für die Zeit vom 27.06.2013 bis 07.08.2013 einen Deputationsausschuss ein. Ihm gehören neben der Vertreterin, dem Vertreter des Senats von der Fraktion der SPD, Herr Winfried Brumma, von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den Zeitraum vom 27.06.2013 bis zum 19.07.2013, Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther und für den Zeitraum vom 20.07.2013 bis 07.08.2013, Herr Dr. Stephan Schlenker, für die Fraktion der CDU für den Zeitraum vom 27.06.2013 bis zum 19.07.2013, Herr Claas Rohmeyer und für den Zeitraum vom 20.07.2013 bis 07.08.2013, Herr Rainer Bensch und für die Fraktion DIE LINKE, Frau Claudia Bernhard an.

**TOP 9: „Besuchszeiten in Bremischen Krankenhäusern“ (mündlicher Bericht)**

Herr Bensch (CDU) bedankt sich bei der Verwaltung und dem anwesenden Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen e.V., Herrn Zimmer, für die ausführliche schriftliche Beantwortung der gestellten Fragen.

**TOP 10: Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

Vorsitzender

---

Sprecherin

---

Protokollführer